

Sehr geehrte Frau Mag. Doris Erhard!
Sehr geehrte Jurymitglieder!

am, 24.5.2011

Wir, die SchülerInnen der 7 D Klasse und Frau Prof. Klausner, freuen uns ganz besonders, dass unser Projekt „**Licht ins Dunkel- Ist da jemand?**“ von der Bundesjury ausgezeichnet wurde und möchten uns an dieser Stelle für den Geldbetrag von 100€ herzlichst bedanken und sehen dieses Projekt somit als „Doppeljackpot“- Spende und Gewinn!

Das gewünschte Feedback zum „Projekt Europa“!

Das Projekt war von Anfang an eine toll durchorganisierte Sache. Unsere Kunsterzieherin Frau Prof. Klausner machte uns das Thema „Aktiv, kreativ, partizipativ- Mit Wirkung“ sehr schmackhaft, indem sie als Einstieg eine Spendenaktion für „Licht ins Dunkel“ startete, das den sozialen Aspekt der Klassengemeinschaft in den Vordergrund stellte. So entschlossen wir uns einstimmig einen Flohmarkt zu organisieren. Dieser fand an unserer Schule beim Elternsprechtag vor Weihnachten statt und der Reinerlös wurde anschließend an „Licht ins Dunkel“ überwiesen.

Die Vorweihnachtszeit war ein sehr geeigneter Zeitpunkt, um das Thema weiter zu bearbeiten. Der Begriff „Licht, bzw. es werde Licht“ war ein weiterer Impuls für die praktische Arbeit, die uns nun bevorstand.

Da wir in der Adventzeit Lichter in unterschiedlichsten Variationen zu sehen bekamen, angefangen bei den meist kitschigen Weihnachtsbeleuchtungen bis hin zu den hervorragenden, duftenden Honigkerzen am Christbaum, fiel es uns nicht schwer, die vertiefende Aufgabenstellung von Frau Prof. Klausner durchzuführen.

Jeder von uns hatte die Aufgabe eine eigene Lampe zu kreieren, um „**Licht ins Dunkel**“ zu bringen.

Mit unterschiedlichsten Materialien wie alten CD`s, Ofenrohr oder Legosteinen versuchten wir nun ein leuchtbares Objekt zu entwerfen, zu planen und letztendlich auch zu konstruieren und bauen. Da wir dieses Projekt im Wahlpflichtfach BGW (Bildnerisches Gestalten und Werken) durchgeführt haben, hatten wir keinen allzu großen Zeitdruck und eine optimale Betreuung durch die kleinen Gruppen. Jeder von uns konnte seine individuellen Ideen umsetzen und kam zu brauchbaren Lösungen. Eine Präsentation fand bereits in der Schüलगalerie statt und eine Veröffentlichung wir durch den Jahresbericht und dem Projekt Europa erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen